

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Bildungszentrums der Caritas Münster

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Anmeldungen, Teilnehmer*innen und sonstigen Vertragsverhältnisse im Zusammenhang mit Fort- und Weiterbildungsangeboten des Bildungszentrums der Caritas Münster, Trägerschaft des Caritas Fortbildungsinstituts Münster GmbH im folgenden Anbieter.

2. Anmeldung

Anmeldungen zu den Fort- und Weiterbildungen erfolgen ausschließlich schriftlich über das Online-Portal oder mit unserem Anmeldeformular. Für Weiterbildungen, beispielsweise zur Praxisanleitung oder zur leitenden Pflegefachkraft, gelten gesonderte Teilnahmebedingungen. Nach Eingang aller vollständigen Anmeldedaten und Erhalt einer schriftlichen Anmeldebestätigung gilt die Buchung als verbindlich. Falls die Teilnahme an der Veranstaltung z. B. wegen Überbuchung nicht berücksichtigt werden kann, erhalten Sie eine schriftliche Absage.

3. Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren sind aus den jeweiligen Flyern oder dem Online-Portal ersichtlich. In den Gebühren sind keine Fahrt-, Verpflegungs- oder Übernachtungskosten sowie Fachliteratur enthalten. Die Rechnungsstellung erfolgt nach der Veranstaltung; die Teilnahmegebühren sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt ohne Abzug fällig. Bei Veranstaltungen, die über einen längeren Zeitraum gehen, erfolgt die Rechnungsstellung nachdem ersten Kursabschnitte.

4. Rücktritt, Vertretung, Kündigung

Rücktritte und Kündigungen müssen schriftlich erfolgen. Maßgeblich ist der Eingang der Erklärung beim Anbieter. Bei Nichtbenennung eines Ersatzteilnehmers gelten folgende Kostenregelungen:

- Rücktritt ab 6 Wochen vor Beginn: 25 % der Teilnahmegebühr
- Rücktritt ab 4 Wochen vor Beginn: 35 % der Teilnahmegebühr
- Rücktritt ab 2 Wochen vor Beginn: 50 % der Teilnahmegebühr
- Abmeldung weniger als 5 Werktage vor Veranstaltungsbeginn oder Nichterscheinen ohne Abmeldung: volle Teilnahmegebühr

Für Fort- und **Weiterbildungen, die mindestens 5 Tage andauern**, gelten abweichende Rücktrittsbedingungen:

- Ein Rücktritt ist bis zu 10 Wochen vor Beginn der Weiterbildung möglich. In diesem Fall wird eine Bearbeitungsgebühr von 75,00 € fällig.
- Erfolgt der Rücktritt in einem Zeitraum von bis zu 6 Wochen vor Beginn der Weiterbildungsmaßnahme, so sind neben der Bearbeitungsgebühr von 75,00 € zusätzlich 25 % der gesamten Lehrgangsgebühren zu zahlen, sofern keine geeignete „Ersatzperson“ gefunden wird.
- Erfolgt der Rücktritt innerhalb von 6 Wochen vor Beginn der Weiterbildungsmaßnahme, so sind neben der Bearbeitungsgebühr von 75,00 € zusätzlich 35 % der Lehrgangsgebühren zu zahlen.
- Erstrecken sich Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen über mehrere Abschnitte oder einen Zeitraum von mehr als 6 Monaten, kann der Teilnehmer/ die Teilnehmerin unter Einhaltung einer Frist von sechs Wochen zum Ende eines Quartals kündigen. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Maßgebender Zeitpunkt ist der Eingang der Kündigungserklärung beim Bildungszentrum. Bis dahin sind alle angefallenen Lehrgangsgebühren, die Kosten für das laufende Quartal sowie 25 % der restlichen Lehrgangsgebühren zu zahlen. Hinzu kommen 75,00 € Bearbeitungsgebühr

5. Widerrufsrecht:

Verbrauchern steht ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen ab Vertragsschluss zu. Der Widerruf ist schriftlich zu erklären. Beginnt die Veranstaltung innerhalb der Widerrufsfrist, erlischt das Widerrufsrecht mit Beginn der Teilnahme.

6. Änderungen im Programm, des Veranstaltungsortes oder Absage der Maßnahme

In Ausnahmefällen behält sich der Anbieter vor, Dozenten, Programmablauf oder Veranstaltungsort zu ändern. Solche Änderungen berechtigen die Teilnehmer*innen weder zum Rücktritt noch zur Minderung der Teilnahmegebühr.

Der Anbieter behält sich ferner vor, Veranstaltungen aus wichtigen Gründen (z. B. zu geringe Teilnehmerzahl, Krankheit des Dozenten) abzusagen.

7. Haftung und Schadensersatz

Der Anbieter haftet ausschließlich für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden.

Für die Inhalte der Veranstaltungen sowie für Schäden, die durch Teilnehmer*innen verursacht werden, übernimmt der Träger keine Haftung, soweit gesetzlich zulässig.

Der Anbieter haftet nicht bei Absage oder Verschiebung der Veranstaltung bei Ereignissen der „höheren Gewalt“ (Naturkatastrophen, Pandemien, behördliche Anordnungen etc.).

8. Gerichtsstand

Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist der Sitz des Anbieters, sofern gesetzlich zulässig.

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.